

IN GENERATIONEN DENKEN

Geopolitische Unsicherheiten, zurückhaltende Risikokapitalgeber und volatile Finanzmärkte: Für innovative Unternehmen waren die Zeiten, um Investor:innen zu finden, schon mal deutlich besser. Dabei verzeichnen Investitionen in Krisenzeiten oft das höchste Wachstumspotenzial nach einer Krise. Beim World Venture Forum 2025 vom 30. Juni bis 5. Juli in Kitzbühel treffen sich jährlich viele dieser diskreten Investoren auf der Family Office Alm: „Family Offices denken nicht in Quartalen, sondern in Generationen“, bringt es Berthold Baurek-Karlic, Initiator des World Venture Forums, auf den Punkt. Nicht die schnelle Kapitalmaximierung ist Kern des Geschäfts, sondern die Vermögenssicherung über Generationen hinweg. Der zweite Tag des World Venture Forums – der Dienstag – ist ganz den Family Offices gewidmet; neben Podiumsdiskussionen, Impulsvorträgen und Networking wird hier intensiv erörtert, wie sich die Bedürfnisse und Investmentstrategien von Family Offices im Zuge des



© White

Generationswechsels verändern. Neue Anlageklassen, veränderte Perspektiven und der Austausch über Chancen und Herausforderungen stehen dabei im Mittelpunkt. Ein Highlight in diesem Jahr ist das exklusive Kamingespräch mit Oliver Kahn, dem legendären deutschen Nationaltorhüter, World Cup Finalist, Champions League Gewinner sowie langjährigem Kapitän und späterem CEO des FC Bayern München. Weitere Speaker und Programmpunkte werden laufend ergänzt – wer noch Tickets erstehen möchte, sollte sich allerdings beeilen.

www.worldventureforum.com

40 JAHRE LOGISTIK DIALOG

Mit Teilnehmerrekord, hochkarätiger Programmbesetzung und Fokus auf geopolitische und technologische Herausforderungen ging der 40. Logistik Dialog der BVLÖ am 22. und 23. Mai am Vienna International Airport über die Bühne. Unter dem Motto „Unlock to Perform!“ kamen über 1.000 Fachbesucher:innen und 120 Kompetenzpartner aus Industrie, Handel, Politik und Wissenschaft zusammen, um Perspektiven für eine resiliente und lei-

stungsfähige Logistik zu entwickeln. In seiner Eröffnungsrede forderte Dr. Roman Stiftner, Präsident der BVL Österreich, Europa auf, wieder aktiver Gestalter auf dem globalen Spielfeld zu werden: „Europa darf nicht länger Zuschauer sein, sondern muss eigene Spielzüge entwickeln – durch unabhängige Infrastruktur, gesicherte Rohstoffversorgung und Technologieoffensiven.“

www.bvl.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschker-gasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- ABB AG:** Energieverbrauch smart und nachhaltig senken 2
- T-Systems:** Datenablage als Machtfrage 4
- Hotel-Tipp:** Nachhaltiger Naturlaub im Hirben in Südtirol 6
- Vor den Vorhang:** Fotios Gialouris neuer Managing Director Finance von MediaMarkt Österreich 7
- compact electric:** Starke Zukunft in der Klenk & Meder Gruppe 7

FRISCH AUFGETISCHT

Linen2GO, Mietwäscheservice flexibler Premium-Textillösungen für Bett und Bad, erweitert sein Sortiment: Ab sofort sind auch Tischwäsche speziell für Gastronomie, Events, aber auch Privathaushalte in verschiedenen Größen an den Standorten Wien und Maishofen verfügbar – flexibel, hygienisch, unkompliziert und ganz ohne Mindestumsatz oder Vertragsbindung. Die Mietdauer beträgt standardmäßig 16 Tage, danach kann die Wäsche an den Linen2GO-Stationen in Wien oder Maishofen retourniert werden. Damit eignet sich der Service besonders für Restaurants, Event-Locations, Catering-Unternehmen und Veranstalter, aber auch für Privatkund:innen, die für eine Taufe, Hochzeit oder ein großes Familienessen kurzfristig Tischwäsche brauchen, ohne die Textilien kaufen zu müssen.

www.linen2go.at

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER



**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

SMARTES ENERGIEMANAGEMENT

Mit smarten, skalierbaren Systemen hilft ABB, den Energieverbrauch nachhaltig zu senken – effizient, sicher und ideal für private wie industrielle Anwendungen.



Effizientes Energiemanagement spielt in Zeiten steigender Energiepreise und wachsender Nachhaltigkeitsanforderungen eine immer wichtigere Rolle. ABB bietet hierfür ein breites Portfolio skalierbarer Lösungen, das individuell an unterschiedliche Anwendungen angepasst werden kann – vom privaten Einfamilienhaus bis hin zu komplexen Industrieanlagen oder überregionalen Multi-Site-Systemen. Ziel ist es, Energieverbräuche zu optimieren, Betriebskosten zu senken und gleichzeitig nachhaltige Energieeffizienz zu fördern.

PRIVATE UND GEWERBLICHE NUTZUNG

Für private Wohngebäude bietet ABB mit der Steuereinheit SCU eine benutzerfreundliche und smarte Lösung an. Über einen integrierten Webserver lassen sich Energieflüsse einfach überwachen und steuern. Geräte wie Stromzähler, Solarwechselrichter, Batteriespeicher, Ladestationen für Elektrofahrzeuge und Wärmepumpen werden über Modbus RTU oder TCP eingebunden. Zusätzlich erfassen CMS-Strommessensoren den Stromverbrauch einzelner Haushaltsgeräte wie Waschmaschine oder E-Herd. Die SCU erlaubt eine gezielte Steuerung der Energieflüsse, abgestimmt auf die aktuelle Sonneneinstrahlung oder andere Energiequellen.

Auch im gewerblichen Umfeld und in der Hotellerie bietet ABB mit der SCU effiziente

Lösungen zur zentralen Überwachung des Energieverbrauchs in einzelnen Hotelzimmern, Geschäftseinheiten oder Gemeinschaftsbereichen. Besonderes Augenmerk liegt hier auf einem effektiven Lastmanagement für E-Ladestationen, das sich mit der SCU einfach umsetzen lässt. Für größere gewerbliche oder industrielle Anwendungen bietet ABB zusätzliche Lösungen zur Energieverteilung. Die SCU kann bis zu 32 Geräte einbinden, während das ABB Lite Panel Pro für größere Systeme bis zu 90 intelligente Geräte wie Leistungsschalter oder Sicherungslasttrennschalter unterstützt. Die Mess- und Statusdaten werden lokal angezeigt, können aber auch ins Gebäudemanagementsystem oder in die Cloud weitergeleitet werden.

LEISTUNGSSTARKE MULTI-SITE-LÖSUNG

In komplexen Anwendungen mit vielen Standorten oder sehr vielen Datenpunkten bietet ABB durch die Kombination mehrerer Lite Panel Pro eine leistungsstarke Multi-Site-Lösung. Über eine integrierte API lassen sich alle erfassten Daten automatisiert und ohne Programmieraufwand an das cloudbasierte ABB Ability Energiemanagementsystem übertragen. Der ABB Ability Energy and Asset Manager bietet ein zentrales, intuitives Dashboard zur transparenten Darstellung aller Energie- und Anlagendaten. Diese Cloud-Lösung

vereinfacht die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen, reduziert Betriebskosten und verbessert die Anlagenverfügbarkeit durch kontinuierliche Überwachung. Die Integration verschiedener Geräte – von Schutzrelais in der Mittelspannung bis hin zu Komponenten der Niederspannungsverteilung – ist problemlos möglich. Dabei garantiert ABB höchste Cybersecurity-Standards, denn sowohl der Energy Manager als auch der Asset Manager basieren auf der Microsoft-Azure-Plattform.

ABB vereint somit moderne Technologie, Benutzerfreundlichkeit und Sicherheit in einem umfassenden System. Die Expertinnen und Experten von ABB stehen für die Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen zur Seite – flexibel skalierbar, effizient und nachhaltig.

ABB AG

Brown-Boveri-Straße 3
2351 Wiener Neudorf
Tel.: +43 1 601 09-0
office@at.abb.com
<https://new.abb.com/at>



Spindeln für Maschinenfüße aus SUPER-Thermoplast

eine weitere Innovation unseres Sortiments



Hergestellt aus SUPER-Thermoplast, ein Polymer der neuesten Generation, mit folgenden Eigenschaften:

- hohe mechanische Festigkeit, ausgezeichnete Beständigkeit gegenüber Korrosion und Chemikalien, beste thermische Eigenschaften;
- geringes Gewicht, für mehr Wirtschaftlichkeit betreffend Transport, Lagerung und Handling;
- kostengünstig, im Vergleich zu herkömmlichen Lösungen;
- unterschiedliche Längen, Gewindegrößen von M8 bis M12;
- maximale statische Last, von 2700 N für die kleinsten Größen, bis zu 7000 N für die größten.

Für mehr Information.
Einfach scannen.



ELESA+GANTER ist ein weltweites Vertriebs-Joint-Venture, das gegründet wurde, um die breiteste Produktpalette von Maschinennormteilen für die Maschinenbauindustrie anzubieten. Hochzuverlässige Produkte, die reibungslosen Betrieb mit einem einmaligen Design gewährleisten, repräsentieren den einzigartigen Qualitätskodex von ELESA+GANTER.



DATENABLAGUNG ALS MACHTFRAGE

Digitale Souveränität wird zur strategischen Notwendigkeit. Souveräne Cloud-Lösungen wie jene von T-Systems schützen vor politischem Zugriff, Zöllen und Abhängigkeiten und sichern die Datenkontrolle.



WAS ZÖLLE MIT UNSERER CLOUD MACHEN

Der staatliche Zugriff auf Daten ist nicht das einzige Risiko für die digitale Souveränität Europas. Auch wirtschaftliche Interventionen wie plötzlich erhobene Zölle und Sanktionen entwickeln sich zunehmend zu einem geopolitischen Risiko mit weitreichenden Folgen. Für europäische Unternehmen heißt das: Preise verdoppeln sich über Nacht, Lieferketten geraten ins Wanken und die Planbarkeit geht verloren. Besonders davon betroffen sind digitalisierte Prozesse, die auf eine stabile und kosteneffiziente IT-Infrastruktur angewiesen sind. Wenn Unternehmen sich daher zu stark auf außereuropäische Anbieter verlassen, riskieren sie, in diese gefährliche Abhängigkeit zu geraten. Derartige Zollerhebungen verstärken diese Angewiesenheit, erschweren und verteuern den Zugang zu notwendigen Technologien. Die Folge: Unternehmen verlieren nicht nur die Kontrolle über die Kosten, sondern auch über die Sicherheit und Unabhängigkeit ihrer digitalen Prozesse.

Vor diesem Hintergrund gewinnen souveräne Cloud-Lösungen zunehmend an Bedeutung und setzen genau hier an. T-Systems bietet seit Jahren souveräne Services an, die konsequent weiterentwickelt werden. Von verschlüsselten Public-Cloud-Lösungen bis zu Air-Gapped-Modellen, die in europäischen Rechenzentren von europäischen Mitarbeitern betrieben werden und zudem auf einer Open-Source-Lösung oder Standardsoftware basieren. Diese decken – je nach Lösung – alle drei Ebenen digitaler Souveränität ab: Daten, Betrieb und Technologie.

Souveräne Cloud bedeutet, die volle Kontrolle zu haben, ohne von anderen Staaten abhängig zu sein. Je nach Anwendung braucht es das passende Maß an Souveränität, um IT-Systeme selbstbestimmt, sicher und unabhängig zu betreiben. ■

T-Systems Austria GesmbH

Rennweg 97–99, 1030 Wien

Tel.: +43 570 57-0

kommunikationAT@t-systems.com

www.t-systems.at

Für viele Unternehmen stellen Daten eine der wichtigsten Ressourcen dar. Ihre Verfügbarkeit, Integrität und Sicherheit sind entscheidend für geschäftlichen Erfolg – in vielen Fällen sogar für das wirtschaftliche Überleben. Deshalb ist es nicht nur eine technische, sondern vor allem eine strategische Frage, wo Daten gespeichert werden, wer sie verarbeitet und welchen rechtlichen Rahmenbedingungen sie unterliegen.

Ein besonders kritischer Aspekt ist der Zugriff von Staaten auf Unternehmensdaten. Spätestens seit der Einführung des US-amerikanischen Cloud Act im Jahr 2018 ist klar: Selbst wenn Daten außerhalb der USA gespeichert sind, können US-Behörden darauf zugreifen – vorausgesetzt, sie befinden sich im Besitz eines US-Unternehmens. Ein massiver Eingriff in die digitale Souveränität anderer Staaten, insbesonde-

re Europas. Die Europäische Union hat auf diese Entwicklungen mit einer Reihe von Gesetzen und Richtlinien wie zum Beispiel EU Data Act oder AI Act reagiert. Ziel ist es, einen klaren, an europäischen Werten orientierten Rechtsrahmen für Datenschutz, Datensicherheit und digitale Souveränität zu schaffen. In sensiblen Bereichen wie dem Finanzwesen, dem öffentlichen Sektor oder dem Gesundheitswesen gelten darüber hinaus noch strengere Anforderungen. Trotzdem bleibt ein Restrisiko. Politische Entwicklungen – am Beispiel USA – zeigen, wie schnell bestehende Regeln unter Druck geraten können. Eine vollständige Sicherheit vor unbefugtem Datenzugriff kann selbst unter Einhaltung gesetzlicher Vorgaben nicht garantiert werden.



„Digitale Souveränität heißt volle Kontrolle über Daten, Technologien und Betrieb – ohne Abhängigkeit von außen.“

Eduard Kowarsch,

Head of Cloud Services T-Systems Austria



The FUTURE is up to us!

Als Global Player im Kunststoff- und Schaumstoffbereich setzen wir bei Greiner auf nachhaltige und langfristige Lösungen.

Unsere Zukunft wird von den Menschen gemacht, die heute an ihr arbeiten.



[greiner.com](https://www.greiner.com)

greiner 

HOTEL-TIPP

NATURLAUB IM HIRBEN

Mit viel Herz und Engagement führt die Gastgeberfamilie im Hirben Naturlaub ihr ECO-Apart-hotel im Pustertal. Hier verbindet sich modernes Design mit Komfort und verantwortungsbewusste Gastronomie mit persönlicher Gastlichkeit. Umgeben von den majestätischen Dolomiten, die zum UNESCO Weltnaturerbe gehören, bietet das Hirben nicht nur eine atemberaubende Lage, sondern auch die ideale Balance zwischen Entspannung und Aktivität. Das Hirben verwendet konsequent regionale Materialien wie heimisches Holz aus den umliegenden Wäldern und arbeitet mit lokalen Produzenten zusammen. So wird den Gästen ein umweltbewusster Urlaub geboten, der in Kombination mit modernem Luxus zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.



© mk Salzburg/Hirben

www.hirben.it

TECHNOLOGIETAGE

IMPULSE FÜR MORGEN

Die PMS Gruppe, ein führender Industriedienstleister mit Sitz in St. Stefan im Lavanttal und Standorten in ganz Österreich, lud kürzlich zu den PMS Technologietagen 2025. Die zweitägige Veranstaltung bot Fachbesuchern aus Wirtschaft und Technik eine hochkarätige Plattform für den interdisziplinären Austausch zu zukunftsweisenden Themen. Unter dem Motto „Aktuelle Entwicklungen in Technik & Recht“ diskutierten Expertinnen und Experten Trends und regulatorische Neuerungen. Highlight war die Live-Zuschaltung aus Usbekistan von Joachim Kalcher, CEO der Scotty Group: Über ein Kommunikationsfahrzeug demonstrierte er, wie resiliente Kommunikationstechnologie in Krisen- oder entlegenen Regionen für verlässliche Datenübertragung sorgt.

www.pms.at

HOTEL UND LOGISTIKPARK:

ZWEI MEILENSTEINE FÜR FLUGHAFEN WIEN

Grund zum Feiern gab es Anfang Juni für den Flughafen Wien, nämlich die Dachgleiche des neuen Hotels Vienna House Easy sowie die offizielle Eröffnung des Helios Logistikparks. Das nachhaltige Hotel mit 500 Zimmern ist das größte seiner Art in Niederösterreich. Flughafen Wien-Vorstand Günther Ofner freut sich: „Mit der Errichtung dieses Hotels schaffen wir nicht nur dringend benötigte Zimmerkapazitäten, sondern investieren gezielt in die Zukunftsfähigkeit des Standorts.“ Begeis-

tert vom Logistikpark zeigt sich Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau von Niederösterreich: „Der neue Helios Logistikpark ist ein starkes Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Niederösterreich und ein Vorzeigeprojekt für moderne Standortentwicklung. Hier entsteht nicht nur ein bedeutender Knotenpunkt für die heimische Logistik, sondern auch ein kräftiger Impuls für Beschäftigung, Innovation und regionale Wertschöpfung.“

www.viennaairport.com

AWARD FÜR KNAPP AG

Die Knapp AG wurde im Rahmen der „Exporters' Nite“ mit dem renommierten Global Player Award 2025 ausgezeichnet. Die Wirtschaftskammer Österreich würdigt damit die herausragenden Exporterfolge und die globale Marktführerschaft des steirischen Technologieunternehmens. Knapp-COO Franz Mathi nahm den Preis auf der Exportpreisgala am 2. Juni in Wien entgegen. „Wir begleiten unsere Partner entlang ihrer Wertschöpfungskette und bieten für ihre Anforderungen, ihre Bedürfnisse und ihren USP logistische Gesamtlösungen mit allen dafür notwendigen Technologien und Services. Die Auszeichnung der Wirtschaftskammer ist für uns eine wertvolle Bestätigung und zugleich Motivation, unseren Weg weiterzuverfolgen“, so Mathi.

www.knapp.com

RENTABILITÄT ERREICHT:

REFURBED IST PROFITABEL

Die globalen Entwicklungen vermitteln den Eindruck, dass zwischen stabiler Wirtschaft und nachhaltiger Umweltpolitik entschieden werden muss. Dass das in Wien gegründete Start-up refurbished nur knapp acht Jahre gebraucht hat, um mit seiner auf Kreislaufwirtschaft basierenden Konsumkategorie profitabel zu werden, beweist allerdings, dass dieser Schein trügt. „Wir Europäer können zum globalen Marktführer bei nachhaltiger Technologie und mit grünen Unternehmen werden. Wir

haben in den letzten Jahrzehnten viele Megatrends verpasst und liegen hinter den USA und China in einigen Bereichen zurück. Doch es birgt für die europäische Wirtschaft eine enorme Chance, auf Kreislaufwirtschaft zu setzen. Der Klimawandel wird nicht gestoppt, indem man ihn ignoriert – sondern indem wir unsere Energiequellen und unser Konsumverhalten ändern“, ist Co-Founder Peter Windischhofer überzeugt.

www.refurbed.at

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptata.at

VOR DEN VORHANG Neuer Managing Director Finance:

FOTIOS GIALOURIS STÄRKT MEDIAMARKT



Der Schweizer Finanzchef übernimmt mit Anfang Juli grenzübergreifende Verantwortung.

Fotios Gialouris (55) wird mit 1. Juli neuer Managing Director Finance von MediaMarkt Österreich. Der erfahrene Finanzexperte, seit 2004 im Konzern tätig, verantwortet damit neben den Zahlen in der Schweiz auch jene in Österreich. Die heimische Nummer Eins für Consumer Electronics geht den Weg der strategischen Ausrichtung im Sinne eines „Alpine-Clusters“ konsequent weiter, denn mit Gialouris wird auch die letzte noch nicht vereinheitlichte Vorstandsfunktion über Landesgrenzen hinweg unter einem Dach zusammengefasst. Ziel dieser strategischen Initiative ist es, die jeweiligen Stärken beider Länder zu vereinen, Synergien zu nutzen und Prozesse zu harmonisieren – unter gleichzeitiger Berücksichtigung der lokalen Marktanforderungen und Besonderheiten. Diese Entwicklung markiert einen weiteren bedeutenden Schritt in der länderübergreifenden Managementstruktur: Unter der Führung von Fotios Gialouris legt MediaMarkt nun auch den letzten großen Ge-

schäftsbereich über beide Länder hinweg mit Anfang Juli zusammen, nachdem dies zuvor bereits auf CEO-Ebene sowie in den Operations- und Commercial-Bereichen erfolgreich umgesetzt worden war. „Der Aufbau des Alpine-Clusters zeigt Wirkung – beide Länder profitieren zunehmend voneinander. Mit der Bündelung des Finanzbereichs unter einem gemeinsamen alpinen Dach gehen wir nun konsequent den nächsten Schritt, um diese erfolgreiche Zusammenarbeit weiter zu stärken.“, erklärt Jan Niclas Brandt, CEO von MediaMarkt Österreich und Schweiz. ■

www.mediamarkt.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Automation-Guide
 – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO! www.newbusiness.at

STARKE PARTNERSCHAFT. STARKE ZUKUNFT.

Zwei Familienunternehmen bündeln ihre Stärken: compact electric wird Teil der Klenk & Meder Gruppe. Das bedeutet geballte Kompetenz und viele gemeinsame Lösungen für die Zukunft.

Die compact electric GmbH wird Teil der Klenk & Meder Gruppe. Der Name sowie die Führung durch Mag. Ulrike Haslauer bleiben erhalten. Durch den Zusammenschluss ergeben sich jedoch zusätzliche Möglichkeiten für Kundinnen und Kunden sowie Partner. Die technische Expertise beider Unternehmen wird gebündelt, sodass Projekte noch umfassender realisiert werden können – von individuellen Steuerungs- bis zu schlüsselfertigen, gebäudeweiten Gesamtkonzepten. So entsteht ein starker Verbund für alle Bereiche der modernen Gebäudetechnik.

FÜR DIE ENERGIEWELT VON MORGEN

Ein zentrales Ziel beider Unternehmen ist die aktive Mitgestaltung der Energiewende. Sie setzen auf nachhaltige Technologien, smarte Gebäudekonzepte und moderne

Mobilitätslösungen. Qualität, Handschlagqualität und persönlicher Kundenservice bilden dabei das unverrückbare Fundament.

GEMEINSAM STÄRKER

Klenk & Meder zählt mit über 900 Mitarbeitenden zu den führenden Elektrotechnikunternehmen Österreichs. Das Unternehmen prägt zahlreiche Bau- und Infrastrukturprojekte im ganzen Land – von der Technik im Wiener Hauptbahnhof bis hin zur Ausstattung des Krankenhauses in Linz oder dem Landhaus St. Pölten. Die compact electric GmbH wurde 1965 in Wien gegründet und hat sich unter der Leitung von Mag. Ulrike Haslauer als Spezialist für Schaltschrankbau und Steuerungstechnik etabliert. Mit rund 70 Mitarbeitenden beliefert das Unternehmen seit Jahrzehnten Industrie- und Infrastruktorkunden mit maßgeschneiderten Lösungen. ■



V.l.n.r.: Herbert Klenk Geschäftsführer Klenk & Meder, Mag. Ulrike Haslauer, Geschäftsführerin Compact Electric und Herbert Klenk Junior

compact electric GmbH

Großmarktstraße 22
 1230 Wien
 Tel.: +43 1 815 12 71-0
office@compactelectric.at
www.compactelectric.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.